

47 Jahre

„Musik und Kameradschaft pflegen
ist unser gemeinsames Bestreben“

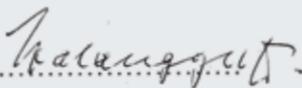
1967 - 2014

Das Gründungsprotokoll vom 16.06.1967

ANHANG ZUM GRÜNDUNGSPROTOKOLL VOM 16.6.1967 - GRÜNDUNGSMITGLIEDER!

Augustin Günther	Reje Eduard
Bergmann Eduard	Rohmer LudwigRo
Berisch Johann	Rohmer Rudolf
Braun Alois	Ruff Friedrich
Buchner Rudolf	Ruff Karl
Dotschkail Reinhold	Schmidt Karl
Frank Siegfried	Teller Roman
Fritsch Karl	Wabel Max
Fuchs Wenzel	Weck Wolfgang
Gaschler Roland	Winkler Alfred (Bruck)
Gnad Hans-Peter	Winkler Norbert (Bruck)
Haußner Georg	Werner Ernst
Haußner Hans	Werner Roman
Haußner Konrad	Wolf Karl-Heinz
Heubeck Wolfgang	Wunderlich Helmut
Hirschmann Fritz	Wunderlich Udo
Hirschmann Georg	
Hirschmann Heinrich	
Jorjan David	
Kollitz Fritz	
Kollitz Herbert	
Kommerz Horst	
Kuschitka Franz	
Kuschitka HelmutJan	
Langguth Walter	
Maar Herbert	
Maier Ursula (Bruck)	
Merz Willi	
Müller Gottlieb	
Raum Willi	

Unterschrift:.....



Eine Chronik

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

1967 Das Gründungsjahr

In einer Gemeindeversammlung am 16. Juni 1967 im Sportheim des Sportclub-Eltersdorf (SCE) regte der Bürgermeister der noch eigenständigen Gemeinde Eltersdorf, **Herr Karl Ruff**, an, einen Musikverein ins Leben zu rufen.

Als Ziel für diesen Verein nannte er die Pflege der volkstümlichen Blasmusik, die Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde und nicht zuletzt die positiven pädagogischen Aspekte, die sich durch eine intensive Förderung und musikalische Ausbildung von jugendlichen Mitgliedern ergeben würden.

Die Ausführungen und Vorschläge wurden von den Gemeindemitgliedern positiv aufgenommen und man beschloss, einen Verein zu Gründen.

Die **46 Gründungsmitglieder** beriefen einen kommissarischen Vorstand, bei dem **Günther Augustin** zum **1. Vorsitzenden** bestimmt wurde.

18 Aktive und 28 Passive Mitglieder haben sich am Gründungsabend eingeschrieben.

Eine Satzung wurde erarbeitet und die musikalische Leitung des neuen Vereins übernahmen **Alois Braun** und **Horst Schickert**.

Mit viel Enthusiasmus und Engagement machten sich die beiden musikalischen Leiter daran, die ersten Mädchen und Jungen an Holz- und Blechblasinstrumenten auszubilden.

1968 – 1970

Erste Versuche

Der **2. Vorstand Johann Borisch**, ein Mann der ersten Stunde, vertritt den oftmals beruflich gebundenen 1. Vorsitzenden **Günther Augustin**, und sorgt mit viel Engagement für einen ordentlichen Vereinsbetrieb.

Am 5. April 1968 fand erneut eine Generalversammlung statt.

Der kommissarische Vorstand wird von einem neu gewählten Gremium abgelöst, dessen Vorsitz **Konrad Brehm** übernahm.

Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der Musikverein Eltersdorf am 30. April 1968 beim Maiansingen an der Bachbrücke in Eltersdorf.

Unter großer Beteiligung der Bürger konnten die jungen Musiker ihren Übungsfleiß unter Beweis stellen, und erhielten Lob und Anerkennung ausgesprochen.

Die positive Resonanz, die dem jungen Verein bei seinem ersten musikalischen Vortrag entgegengebracht wurde spornte alle an.

Mittlerweile sind **29 Jungen und Mädchen** musikalisch aktiv.

Der Musikverein Eltersdorf schließt sich dem Nordbayerischen Musikbund an.

In den folgenden Jahren wird der Musikverein zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens in Eltersdorf und Umgebung. In diese Zeit fällt auch der erste Besuch der **Musikkapelle Abtei aus Pedraces / Südtirol**, zu der über die Jahre der Kontakt gepflegt wurde, und noch heute Bestand hat.

Ende 1970 zählt der Musikverein bereits **107 Mitglieder**.

Die Tatsache, dass davon **44 aktiv im Orchester** musizieren veranlasst den Vorstand, einen vorübergehenden **Aufnahmestopp** zu erlassen.



Frühe Aufnahme eines der ersten Umzüge, welche die damalige „Gemeindekapelle“, der Musikverein Eltersdorf begleitet hat. Aufgenommen an der Ecke Wein-/Egdiestraße.

1968

Ein Maisingen mit der Eltersdorfer Gemeindekapelle



Gesangverein, Musikverein und Posaunenchor begrüßten in Eltersdorf den Mai mit einem „Maising“, das die Ortsbevölkerung in Scharen anlockte. Auch Bürgermeister Karl Ruff

und seine Räte wohnten der Veranstaltung bei. Chorleiter Reinhold, seit vielen Jahren in Eltersdorf aktiv, Dirigent Bauer, einsatzbereiter Leiter des Posaunenchores und Alois

Braun, Motor der Gemeindekapelle (unser Bild) hatten alles getan, um der Veranstaltung zum Erfolg zu verhelfen. Die Schuljugend bestaunte meist die Gemeindekapelle.

Original-Zeitungsbericht des ersten Auftrittes des Musikverein Eltersdorf.

Herzlichen Dank an Herbert Maar, der den Artikel aus dem Archiv der EN kopiert hat.



Aufnahme von der Kirchweih in Eltersdorf 1970
Gespielt wurde damals noch ohne Uniform.



Im Festzelt 1970
Ganz rechts spielt Georg Maderer aus Neunkirchen.

Jugendkapelle des Musikvereins Eltersdorf gab im Markgrafentheater ihr erstes Konzert

Der »Quecken-Marsch« als Zugabe

Unter ihrem Leiter Fritz Mensching boten die zehn- bis 23jährigen Musiker ein abwechslungsreiches Programm – Neben Weihnachtsmusik gab es auch Melodien aus bekannten Musicals – Herbert Lehner plauderte zwischen den einzelnen Darbietungen



Erstmals trat die Jugendkapelle des Eltersdorfer Musikvereins im Markgrafentheater auf. Die Leitung des Konzerts hatte Fritz Mensching. Foto: Böhnert

Die Jugendkapelle vom Musikverein Eltersdorf gab am zweiten Weihnachtsfeiertag im Markgrafentheater ihr erstes Konzert. Die Schirmherrschaft hatte Oberbürgermeister Dr. Dietmar Hahlweg übernommen.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Fritz Mensching führten die zehn- bis 23jährigen

Eltersdorfer ihr reichhaltiges und vielfältiges Repertoire vor. Zur Aufführung gelangten u. a. Werke von Beethoven, Bayer, Waldteufel und Humperdinck, außerdem Eigenkompositionen des Dirigenten Fritz Mensching. Zu Gast vom Bayerischen Rundfunk war Herbert Lehner, der jeweils die einzel-

nen Stücke ansagte und zwischendurch zur Auflockerung noch eine Weihnachtsgeschichte vorlas.

Die seit 1967 bestehende Eltersdorfer Jugendkapelle überraschte das Publikum im fast ausverkauften Markgrafentheater mit einem gut einstudierten und abwechslungsreich gestalteten Programm. Schon nach kurzer Zeit schienen sie sich das Wohlwollen des Publikums gesichert zu haben. Wer nicht dabei war, würde es nicht glauben: auch ein Weihnachtskonzert kann „Stimmung“ in der Zuhörerschaft erzeugen. Dieses junge Bläserorchester hat es mit seinem fröhlichen Potpourri durch die Musik gezeigt. Sie spielten nicht nur Weihnachtliche Musik, die natürlich auch auf dem Programm stand, sondern auch zackige Märsche, bekannte Musical-Melodien aus „My Fair Lady“ und „Hallo Dolly“ und fröhlichen Dixie.

Sie hatten wirklich für jeden Geschmack etwas geboten, und die Erlanger Zuhörer dankten es ihnen mit kräftigem Applaus. Der Forderung nach Zugabe wurde stattgegeben: sie belohnten ihr Publikum mit der Eltersdorfer „Nationalhymne“, dem Quecken Marsch. c.b.

1971 – 1975

Erfolgreiche Arbeit



Im Juli 1971 beendet Alois Braun seine Tätigkeit als Dirigent. neuer Orchesterleiter wird im August 1971 Erich Hofrichter. Erfolgreich setzt dieser die Arbeit seines Vorgängers fort, und erreicht beim Bundesmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes in Ulsenheim mit seinen Musikern im Juli 1972 beim Konzertwettbewerb einen zweiten Rang, im Marschwettbewerb den ersten Rang in der Unterstufe.

Im Frühjahr 1973 übernimmt Fritz Mensching das Amt des Dirigenten, der aus Altersgründen dieses Amt nicht weiter ausüben kann. Unter seiner Leitung wird der Musikverein für einige viel beachtete Auftritte verpflichtet. Zu nennen sind hier die Weihnachtskonzerte des Orchesters im Markgrafentheater Erlangen und die Einweihung der neuen Flughalle am Flughafen Nürnberg, als das Musikorchester das erste mal live im Bayerischen Rundfunk zu hören war.



1967 – 2014

5



Das Orchester da wo sonst die Flugzeuge starten und landen - auf dem Rollfeld.



Dirigent Mensching im Gespräch mit Alfons Goppel, dem damaligen bayerischen Ministerpräsidenten



Die Bordkarte der Vereinskassiererin Lina Groß für den Flug von München nach Nürnberg.

Ein großer Tag für Jugendorchester

Eltersdorfer Musiker in Nürnberg

Für das Eltersdorfer Jugendorchester ist der 18. Juli ein großer Tag. Es übernimmt die musikalische Gestaltung der Einweihungsfeier der neuen Ankunftshalle auf dem Nürnberger Flughafen. Außerdem wurde es vom Bayerischen Rundfunk für die Freitagssendung „Nürnberg 15 Uhr 3“ verpflichtet.

Unter der Leitung seines Dirigenten Fritz Mensching hat sich die Gemeinschaft aus Eltersdorf zu einem beachtenswerten Klangkörper entwickelt. Der 18. Juli bedeutet für das Orchester Krönung und Lohn für die unermüdete Probenarbeit.

Am Vormittag wird das Orchester den bayerischen Ministerpräsidenten Alfons Doppel musikalisch in die DC-10 geleitet. Während des Flugs von München nach Nürnberg ist das Orchester mit an Bord. Bei der Ankunft in Nürnberg spielt es einen weiteren Begrüßungsmarsch; anschließend sorgt es dann für den musikalischen Auftakt zu den Einweihungsfeierlichkeiten auf dem Flughafen.

Nach einer kurzen Ruhepause kommt eine besondere Aufgabe für die jungen Musiker. Der Bayerische Rundfunk, Studio Nürnberg, verpflichtete das Orchester für seine beliebte Unterhaltungssendung, die von 15.03 bis 16 Uhr über Bayern I gesendet wird. Für das Eltersdorfer Jugendorchester bedeutet das die Funkpremiere, und das gleich in „live“.

Zwischen Interviews, Reportagen, teils zu Lande, teils aus Flugzeugen, spielen die jungen Leute aus Eltersdorf Märsche, Walzer, Polkas und Potpourris



Wandergruppe bei einem Vereinsausflug 1974

Weihnachtskonzert Markgrafen theater Erlangen.



1974



Solistin Gertraud Brehm



Leonhard Mörserberger



1967 - 2014

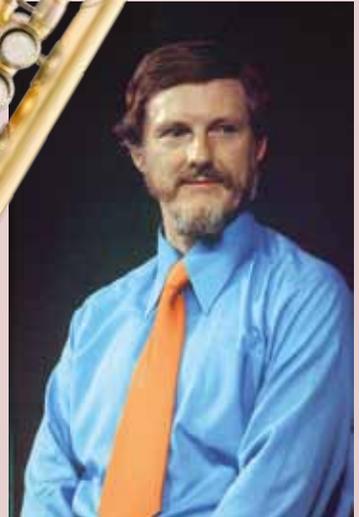
7



Angela Hörner



Conferecier Herbert Lehnert



Dirigent Fritz Mensching

47 Jahre



Festzug bei der Eltersdorfer Kärwa 1972



Schützenumzug in Tennenlohe 1974



Umzug vor evangelischem Kindergarten 1970



Kirchweih beim Gasthaus Haber in Eltersdorf 1972
Dirigent ist Erich Hofrichter.



Visite Weihnachtskonzert Markgrafentheater 1975
v.l. Dirigent Mensching, Vorstand Borisch u. Brehm

1976 – 1980

Musik ist Trumpf

Im Januar 1976 wird **Fritz Mensching** als musikalischer Leiter des Orchesters von **Franz Richter** abgelöst.

Während seiner Amtszeit feiert der Musikverein Eltersdorf **im Juli 1977** sein **10-jähriges Bestehen**.

Das Orchester zählt mittlerweile über **60 Musiker** und ist gern gesehener Gast bei den verschiedensten Veranstaltungen in der gesamten Region.

Im Herbst 1978 übernimmt **Gertraud Brehm**, die Tochter des 1. Vorsitzenden **Konrad Brehm**, den Dirigentenstab. Als Musiklehrerin und ehemaliges Orchestermittglied versteht Sie es hervorragend, den musikalischen Anspruch der Blasmusik mit den Wünschen und Fertigkeiten der Musiker in Einklang zu bringen.

Der Erfolg ihrer Arbeit zeigt sich beim Bezirksmusikfest 1979 in Lauf mit einem ersten Rang des Musikverein Eltersdorf beim Wertungsspiel in der Mittelstufe.



Vorstand Brehm und Musiker Bernd Lösel beim Aufbau des Festzeltes 1977



Fleißiger Arbeiter beim Zeltaufbau



1977 „Die lustigen Quecken“ eine Splittergruppe aus dem MVE entstanden spielen auf.

Das Orchester während einer Spielpause
beim 10-jährigen Jubiläum 1977



Bild links : Unser Partnerverein aus
Pedrares beim Festzug 1977

Bild rechts : Die Vorstandschaft des MVE
beim Festumzug 1977



Bild links : Der Erlanger OB Dr. Dietmar
Hahlweg übergibt eine Geldspende zum
Jubiläum an Dirigent Richter.

Bild rechts : Unser Partnerverein aus
Pedrares beim musizieren im Festzelt 1977



Vorstand und Honorationen beim
Festzug 1977



Sittin on the Dock of the Bay
Das Who-is-who des MVE.

1977

Karneval in Fano (Italien)



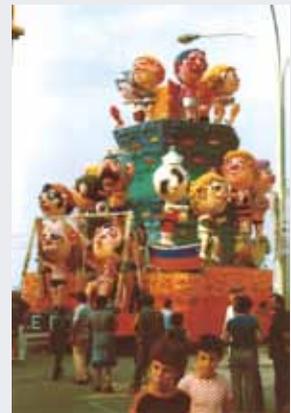
Dirigent Richter mit seinen Musikern
bei der Strassenparade in Fano.



Pause am Rastplatz - nach Italien ist 's weit
Vorstand Brehm und seine Mädels.



Ja so ein späterer Vorstand hat schon was erlebt -
Gerd Brehm bei einer Verschnaufpause im heißen Italien.



Prächtige Prunkwagen beim
Karneval in Fano.



1978
 Der Musikverein Eltersdorf beim Ball der Luftfahrt in der Nürnberger Meistersingerhalle.
 Dabei so bekannte Orchester wie Ambros Seelos und die Hugo Strasser Bigband.



Der MVE Kärwawagen beim Kirchweihumzug in Eltersdorf 1980



Dirigentin Gertraud Brehm
 Kirchweihumzug
 in Eltersdorf 1980

Bundesbezirksmusikfest des Nordbayerischen Musikbundes vom 22.-24. Juni 1979
in L a u f /Pegnitz

Musikverein E l t e r s d o r f e.V. Mittelstufe

Stärke der Kapelle: 33 Musiker (28 unter 21 Jahren)

Musikalische Leitung: Gertraud B r e h m

Pflichtstück: Feierliche Bläserintrade

Wahlstück: Starparade (Solisten-Medley) von Hans Kolditz

W e r t u n g s b e r i c h t

Mit einer insgesamt recht erfreulichen Leistung konnte der Musikverein E l t e r s d o r f e.V. unter der musikalischen Leitung von Frau Gertraud B r e h m beim Wertungsspiel im Rahmen des Bundesbezirksmusikfestes in L a u f /Pegnitz am 24.6.1979 mit

109 Punkten einen I. Rang

erreichen.

Wir beglückwünschen Sie zu diesem Erfolg. Einen nicht geringen Anteil an diesem Gelingen hat Ihre Dirigentin, die mit disziplinierten, straffer Stabführung (wenn auch ohne Stab (!)) der Kapelle vorstand. Wir sind übrigens der Meinung, auch ein weiblicher Dirigent sollte sich ungeniert eines Taktstockes bedienen.

Pflichtstück: Tempo und Auffassung waren gut. Die Stimmung könnte im großen und ganzen ausgeglichener sein. Lassen Sie sich zum Einstimmen Zeit und nicht aus der Ruhe bringen. Die Trompeten müßten schon eingangs rhythmischer blasen. Wenn man punktierte Noten zu breit nimmt, kommt dies gewöhnlich zu einem recht "breiig" wirkenden Ausdruck. Derartige Trompetenstellen verlangen ein Verkürzen der punktierten Noten. Dadurch wird der Rhythmus überzeugender und durchsichtiger. Man denkt sich anstelle des Punktes hinter einer Note eine gleichwertige Pause.

Notation:  Ausführung:  Keinesfalls: 

Natürlich sollten diese Stellen auch sauber "angestossen" werden. (Zunge trainieren!).

Der erste Schlagzeugeinsatz kam nicht ganz präzise. Alle folgenden Einsätze jedoch waren exakt. Insgesamt eine recht brauchbare Leistung.

Wahlstück: Die Starparade trug wesentlich zu der guten Wertung bei. Diese hübsche Melodienfolge wurde tempomäßig gut aufgefaßt und recht ausdrucksvoll wiedergegeben. Auch die Tempowechsel wurden durchwegs sofort richtig erfaßt und treffend ausgeführt. Doch seien mir auch hier einige kritische Anmerkungen erlaubt. Bitte betrachten Sie diese Ausführungen jedoch als gut gemeinte Anregungen für Ihre weitere musikalische Betätigung.

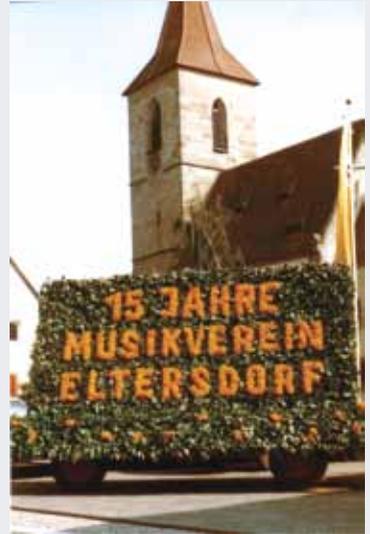
Wertungsbericht aus 1979 von der Teilnahme des MVE in der Kategorie Mittelstufe.

1981 - 1987

Stets Bergauf !



Stolz präsentiert Gertraud Brehm ihr Werk - die Urkunde vom bayerischen Landesmusikfest, welche den bis dato größten musikalischen Erfolg des MVE dokumentiert.



Festwagen des MVE anlässlich des 15-jährigen Bestehens 1982.



Festzug zur 225. Bergkirchweih in Erlangen.



Festwagen des MVE am Festzug 225. Bergkirchweih in Erlangen.

1967 - 2014

15

1987 20 Jahre MVE

Erlangens OB Dr. Dietmar Hahlweg überreicht Konrad Brehm ein Präsent zum 20-jährigen Bestehen des MVE.



Blick auf den
Massenchor am
Marktplatz Eltersdorf
nach dem
Festumzug 1987.

Besonders in der Förderung des Nachwuchses erzielt **Gertraud Brehm** viel Erfolg.

Mit Flötenunterricht werden die Kinder schon sehr früh mit der Musik vertraut gemacht, und mit dieser Grundausbildung ist das Erlernen eines Orchesterinstrumentes für junge Musiker sehr viel leichter.

Mit der intensiven Schulung von Nachwuchs gelingt es **Frau Brehm** nicht nur den Weggang älterer Musiker auszugleichen, sondern auch das Orchester neu zu formieren, und das musikalische Niveau so zu verfeinern, dass die Vorträge des Musikvereins bereits 1981 beim Wertungsspiel zum Landesmusikfest in Erlangen in der Oberstufe mit einem **ersten Rang mit Belobigung** honoriert werden.

Das hohe Niveau konnte auch in den nächsten Jahren gehalten werden.

Mit der Ausrichtung des zweiten Kreismusikfestes in Eltersdorf feiert der Musikverein Eltersdorf 1987 sein 20-jähriges Bestehen.

1988 – 1994

Generationenwechsel

Bei den Neuwahlen des Vorstands 1988 stellt **Konrad Brehm** nach fast 20-jähriger Tätigkeit sein Amt als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

Seinem Wunsch, ein jüngeres Mitglied möchte in die Verantwortung hineinwachsen, wird entsprochen.

Hermann Dorn, ein langjähriger Musiker, wird zum Vorsitzenden gewählt, **Konrad Brehm** bleibt als 2. Vorsitzender dem Musikverein verbunden.

1989 wird **Konrad Brehm** der „Kulturelle Ehrenbrief der Stadt Erlangen“ von Oberbürgermeister **Dr. Dietmar Hahlweg** überreicht.

1990 beendet **Gertraud Dorn** (geb. Brehm) ihre überaus erfolgreiche Arbeit als Dirigentin. Die Vorstandschaft verpflichtet mit **Vaclav Palecek** einen Dirigenten, der als Mitglied des Symphonieorchesters Prag und als Berufsmusiker ideale Voraussetzungen als Orchesterleiter mitbringt. Zusammen mit seiner Vorgängerin, die weiterhin den Orchesternachwuchs ausbildet, wird die musikalische Arbeit in bewährter Weise fortgesetzt.

Gertraud Dorn verstirbt in jungen Jahren und hinterlässt im Verein eine schwer zu schließende Lücke.





Wertungsspiel in Allersberg mit Dirigent Sven Schramm 1995.

Der MVE am „Berch“ / Fröhschoppen am Erichkeller 1997





Umzug am Annafest in Forchheim 1997

Alle Musiker und Dirigent Schramm bedanken sich beim Ehrevorsitzenden Konrad Brehm am Jahreskonzert 2000 in der Emmy-Noether-Halle Bruck vor 800 Zuschauern für sein jahrzehntelanges Engagement für den Verein.





Dirigentin Gertraud Brehm mit den Flötenkindern und Nachwuchsmusikern 1992

Dirigent Sven Schramm mit seinen Nachwuchsmusikern 1996



1995 – 2003
Ein großer Verein

Mit einer mehrmonatigen Unterbrechung, in der **Roland Bauer** die Vertetung des Dirigenten übernimmt, dirigiert **Vaclav Palecek** bis Ende 1994 das Orchester.

Das musikalische Niveau steigt – jedoch zwingt der Dirigent die Vorstandschaft wegen mangelnder Zuverlässigkeit sich nach wenigen Jahren wieder von ihm zu trennen.

Sein Nachfolger als musikalischer Leiter und Dirigent wird **Sven Schramm**, ein junger Musiker mit fränkischen Wurzeln. Mit ihm kommt frischer Schwung in die musikalische Arbeit. 1996 wird bei der **Live-Übertragung der 975-Jahr Feier** der Gemeinde Eltersdorf seine Komposition „Gruß an Eltersdorf“ erstmalig live im Radio aufgeführt.

Konrad Brehm übergibt sein Amt als 2. Vorsitzender im März 2000 an **Helmut Höfler** und ist seitdem Ehrenvorsitzender des Vereins.



Zur Jahrtausendwende gibt Konrad Brehm nach fast 20 Jahren Amtszeit als 1. Vorstand und 12 Jahren als 2. Vorstand seine Ämter an eine jüngere Generation ab.

Die Vorstandschaft der Legislaturperiode 2000 - 2004 (von links nach rechts) :

- 1. Vorstand Hermann Dorn
- 2. Vorstand Helmut Höfler
- Ehrenvorstand Konrad Brehm
- Beisitzer Markus Abwandner
- Kassier Eugen Schneider
- Beisitzer Hildegard Schaumann
- Schriftführer Marga Höfler
- Beisitzer Ludwig Lang
- Beisitzer Walter Schobert



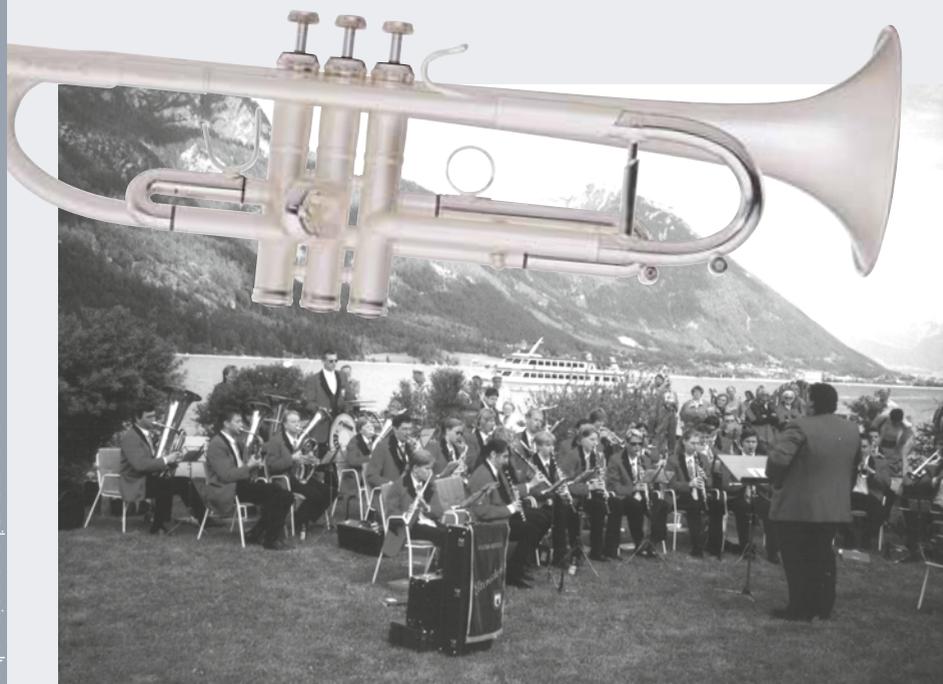
2001 übernimmt **Petra Kuschitka** die Leitung des Nachwuchsorchesters. Ihr gelingt es, das Nachwuchsorchester wieder auf ca. 30 Musiker auszubauen. Die Jugendlichen haben viel Spaß an der Musik, und ihre Lehrerin große Geduld im Umgang mit ihren Schützlingen. So wird die Qualität der Musik stets besser, und das Nachwuchsorchester darf sich fortan auch auf Veranstaltungen des Hauptorchesters präsentieren. Der Erfolg des Nachwuchses ist Motivation für alle.

Ebenfalls in 2001 kann sich der Musikverein Eltersdorf durch die vom Vorstandsbeisitzer **Markus Abwandner** geschaffene Website www.musikverein-eltersdorf.de fortan auch im Internet präsentieren.

Die Jahreskonzerte 2000-2003 in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck vor jeweils rund 800 Zuhörern werden durch die Initiative des Hauptorganisations **Gerd Brehm** und der Mithilfe vieler Helfer zu einem großen Erfolg für die Musiker und den Verein.

Sven Schramm beendet zum September 2001 aus beruflichen Gründen seine Zusammenarbeit mit dem Verein.

Die Vorstandschaft kann mit **Klaus-Dieter Griebisch** einen Nachfolger verpflichten, der als langjähriger Berufsmusiker bereits erfolgreiche Arbeit in mehreren Orchestern geleistet hat. Er führt das Orchester in den nächsten Jahren von Wertungsspielen bis zu großen Konzerten - und hat mit seinen Musikern immer großen Erfolg.



Konzert am Jahresausflug in Pertisau am Achensee



Musikalische Begleitung einer Rede von Wolfgang Schäuble in der Erlanger Heinrich-Lades-Halle. Auch der damalige deutsche Finanzminister Theo Waigel lies sich hier bei einem Auftritt vom MVE musikalisch unterstützen.

Das Hauptorchester
im Jahre 2001





In den Jahren 2000 - 2003 werden mit erheblichem Aufwand die Jahreskonzerte des MVE in der Emmy-Noether-Halle in Erlangen-Bruck veranstaltet, bei denen vor immer ausverkauftem Haus jedes Jahr ca. 800 Zuhörer den Klängen der Musiker lauschen. In einem Jahr wird zusätzlich zur Musik eine Multimediapräsentation auf einer 5 Meter im Durchmesser messenden Leinwand passend zum jeweiligen Musikstück gezeigt, im anderen Jahr überrascht ein Feuerwerk am Ende des Konzertes die Zuhörer - alle Konzert in diesem Zeitraum waren ein Erlebnis, gleichwohl für die Zuhörer als auch für die Musiker.

Kreis Erlangen/Höchststadt

Anspruchsvolles Programm

Musikverein Eltersdorf: Gelungen ist das »Konzert 2000« des Musikvereins Eltersdorf. Vor der Kulisse des Bühnenaufbaus marschierten 45 Musiker in die überaus gut besuchte Mehrzweckhalle im Emmy-Noether-Gymnasium in Erlangen-Bruck ein. Mit dem Marsch »Grüße aus dem Egerland« verschafften sie sich einen gelungenen Auftakt. Unter der Leitung von Sven Schramm bot die Kapelle im ersten Teil von John Philip Sousa »Semper fidelis«, »Rondo Barocco« von Rondo Veneziano, Luigi di Ghisallo »Tokyo Adventure«, Frank Sinatras »My Way« und Johan de Meijs »James Bond 007«. Nach der Pause erfreuten sich die 750 Gäste an Giuseppe Verdis

»Triumphmarsch« aus »Aida«, Bryan Adams' »Everything I Do«, Klees Vlaks »The New Village«, »Udo Jürgens live« und »Everybody needs somebody« von den »Blues Brothers«.

Zu allen Stücken gab es reichlich Beifall, insbesondere am Programmende, was die jungen Musiker natürlich mit einer Zugabe honorierten. Als daraufhin der Beifall immer noch nicht verstummte, gab es auch noch eine letzte Zugabe. Während des Konzertes wurde das langjährige Vorstandsmitglied Konrad Brehm zum Ehrenvorsitzenden des Musikvereins Eltersdorf ernannt. Er war 20 Jahre 1. Vorsitzender und anschließend zwölf Jahre 2. Vorsitzender.

MVE Theatergruppe an der Weihnachtsfeier 2001. Die von Katja Lehmann initiierten Aufführungen waren eine willkommene Abwechslung für die Musiker und auch die Gäste der Weihnachtsfeier des Vereins.

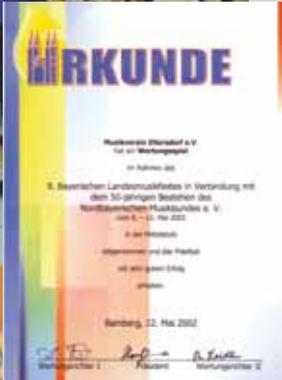


Bayerische Blasmusik



Der MVE wird (eventuell auch wegen der passenden Uniformfarben :-)) gerne von der Politik für verschiedenste Veranstaltungen gebucht. Hier bei einer Rede des designierten CSU-Fraktionsvorsitzenden im bayerischen Landtag Joachim Herrmann im Erlanger Redoutensaal.

Wertungsspiel in Bamberg 2002 mit Dirigent Klaus-Dieter Griebisch



2003 - 2007

Schwierige Zeiten und frischer Wind

Aufgrund immer stärker werdender Interessenskonflikte zwischen dem Vorstand und den Musikern stellt **Hermann Dorn** das Amt des 1. Vorsitzenden bei den Neuwahlen 2004 zur Verfügung, und bittet nach langjähriger Vorstandstätigkeit um Ablösung durch eine folgende Generation.

Weiterhin will der scheidende Vorstand nur noch in Form einer von Ihm geführten, eigene Ziele verfolgenden Untergruppe für den Verein musikalisch aktiv sein, und nicht mehr bei offiziellen Auftritten des Vereinsorchesters mitwirken.

Dieser Vorschlag wird von den potentiellen Nachfolgern eines neu zu wählenden Vorstandes abgelehnt, da befürchtet wird, dass sich durch die Gründung einer Untergruppe eine bereits begonnene Spaltung innerhalb der aktiven Musiker des Orchesters weiter vergrößert und sich negativ auf die Stimmung unter den Aktiven im Verein auswirken wird.

Bei den Neuwahlen des Vorstands im März 2004 wird die komplette Vorstandschaft von den Anwesenden der Jahreshauptversammlung neu gewählt.

Gerd Brehm, ein langjähriger Musiker und Sohn des Ehrenvorsitzenden **Konrad Brehm** wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er präsentiert mit **Markus Abwandner** (2. Vorstand), **Christina Schaumann** (Kassier) und **Katja Lehmann** (Schriftführer) nebst 4 Vorstandsbeisitzern und folgend 2 Spielervertretern eine neue Mannschaft an der Spitze, die überwiegend aus langjährigen Musikern des Vereins besteht, und sich somit nahtlos nach dem Wechsel den Geschäften widmen kann.

Bedingt durch die vorübergehend stark dezimierte Zahl an Musikern im Hauptorchester, dessen Ursache hauptsächlich in einer starken Fluktuation im Zusammenhang mit dem Ausstieg des bisherigen Vorstandes begründet ist, herrscht zeitweise eine resignierte Stimmung unter den Musikern. Einige Stimmen sind im Orchester unbesetzt, die auch nachrückende Nachwuchsmusiker nicht unmittelbar kompensieren können.

Klaus-Dieter Griebisch kann den Verein nicht weiter als musikalischer Leiter begleiten - man trennt sich im beiderseitigen Einvernehmen von ihm ohne Aussicht auf einen Nachfolger. Der neue Vorstand sucht nach Ersatz, was sich aufgrund der aktuellen Leistungsfähigkeit und der musikalischen Interessen potentieller Bewerber als überaus schwierig erweist.

Die Dirigentin des Nachwuchsorchesters, **Petra Kuschitka**, kann sich mit der neuen Vorstandschaft nicht auf einen gemeinsamen Weg einigen, und verlässt den Verein.



2004 Alpenhorn-Einlage am Konzert in der Mehrzweckhalle des SC-Eltersdorf.

In diesem Jahr stand das Konzert unter dem Motto „Volkstümlich“, was u.a. mit einer Moderation im Stile eines Bauerntheaters und einer musikalischen Exkursion in die Gefilde der fränkischen Volksmusik untermalt wurde.

Ganz links am Alpenhorn der damalige Dirigent Klaus-Dieter Griebisch.

Beitrag des Nachwuchsorchesters am Grillfest 2004 unter der Leitung der Nachwuchsdirigentin Petra Kuschitka.



Das Nachwuchsorchester im Hof der Familie Brehm im Jahr 2004.

Die meisten der jungen Musiker haben es bis Heute in das Hauptorchester des Vereins geschafft.



Damit auch die Älteren und Fußkranken heil auf den Berg und wieder herunter kamen wurden keine Kosten und Mühen gescheut.

Bei uns ist jeder dabei - egal wo !

Da haben alle gut lachen. So mancher erinnerte sich beim Anblick des militärischen Gefährts allerdings an weniger schöne Zeiten. Aber diesmal war es ein guter Anlaß mal wieder Panzer zu fahren.



Die Freude währt beiderseits - und Musiker bzw. Musikerinnen waren ja schon immer ein kontaktfreudiges Völkchen.

Schade, das Pedraces so weit weg ist

Neben Busfahren und Musik spielen wurde auch was für die körperliche Ertüchtigung getan.

Hier die Wanderung auf dem Piz la Illa, einer Almhochebene inmitten des Gadertales.



2005 Besuch unseres Partnervereines in Pedraces / Südtirol (Italien)

Man kann mit Fug und Recht behaupten, das Freundschaften wie diese die Zeit überdauern. Seit Anfang der 70er Jahre besteht diese Verbindung zwischen der Musica Badia und dem Musikverein Eltersdorf. Auch nach fast 13 Jahren, die seit einem letzten Treffen vergangen waren, freuten sich beide Seiten über das Wiedersehen 2005 bei unseren Freunden in Südtirol.

Es ist etwas einzigartiges mit zu erleben, wie die Musik diese Freundschaft über Generationen am Leben erhält - möge sie noch lange fortbestehen !



Der Dirigent der Musica Badia, Friedel Pescoller mit Georg Brehm. Welchen Marsch die zwei wohl gerade dirigieren ?



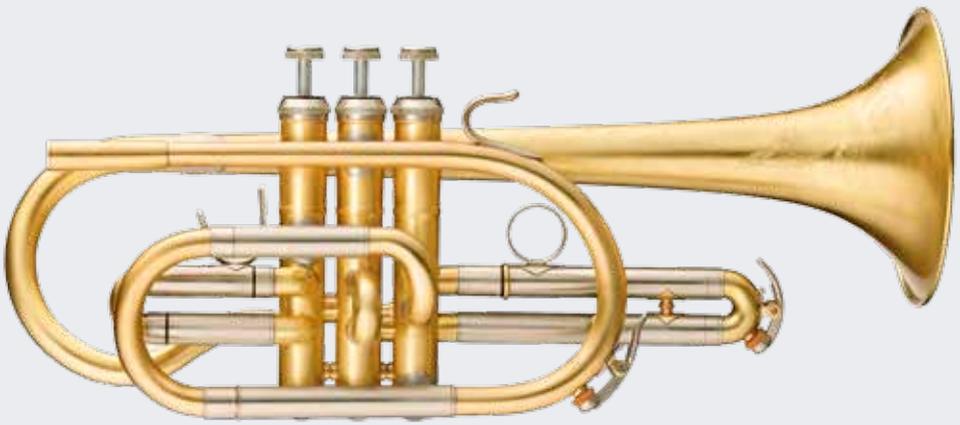
Bild oben :
Alt und Jung hatten ihren Spaß bei der Almwanderung.



Bild oben :
Alte Liebe rostet nicht



... und Junge wohl auch nicht.



2005 Aufnahme des Orchesters vor den Egdiendstuben in Eltersdorf.



Der Dirigent und
musikalische Leiter
Ingo Kürten



Das Nachwuchsorchester mit
der Leiterin Katja Lehmann
an der Weihnachtsfeier 2005

Kaja Lehmann, eine musikalische Ausbilderin und bis dato vertretende Dirigentin des Hauptorchesters nimmt die Herausforderung an, und leitet als Dirigentin übergangsweise beide Orchester.

Der neue Vorstand beschließt eine bis dahin im Umfang einmalige Beitragserhöhung im Bereich des Musikunterrichtes, welche im Mitgliederumfeld nicht unumstritten ist, aber bereits nach kurzer Zeit positive Wirkung zeigt. Dieser Schritt ermöglicht dem Verein eine leistungsgerechtere Bezahlung der Ausbilder und weitere Anschaffungen von Lehrmaterial, was sich schnell in musikalischer Qualität bezahlt macht. Es können weitere qualifizierte Ausbilder unter Vertrag genommen werden, die durch professionelle Arbeitsweise den Nachwuchs gezielt voran bringen.

Die **Max-Elsner-Stiftung**, welche den Verein seit Jahren bei seiner Jugendarbeit unterstützt, und weitere teils neu gewonnene Sponsoren ermöglichen mit großzügigen Zuwendungen u.a. eine längst überfällige **Renovierung des Proberaumes** im ehemaligen Rathaus. Durch den Einsatz vieler engagierter Helfer wird dem Heim des Vereines wieder zu neuem optischen Glanz verholfen.

Im August 2005 wird der jahrelang unverfolgte Kontakt zum Partnerverein in Pedraces / Südtirol wieder aufgenommen. Bei der Vereinsfahrt zu den Freunden herrscht eine überaus herzliche Stimmung, welche die Jahre überdauert hat.

Nach monatelanger Auswahl verschiedener Aspiranten kann im Herbst 2005 der Profimusiker **Ingo Kürten** als neuer musikalischer Leiter präsentiert werden. Er, der in einem ähnlich strukturierten Verein aufgewachsen ist, bringt mit seiner menschlichen Art und einer zielstrebigem, aber dennoch humanen Arbeitsweise ein fast verloren geglaubtes Gefühl von Zusammengehörigkeit und Aufbruchstimmung unter den Aktiven des Vereines zurück.

Auch einige ehemalige Musiker erkennen die positiven Signale und nehmen wieder am Probetrieb und Auftritten des Hauptorchesters teil. Zusammen mit der fruchtbaren Nachwuchsarbeit von **Katja Lehmann** und neu formierten, engagierten Ausbildern gelingt es, die musikalische Arbeit des Vereines wieder mit frischer Kraft zu stärken – bereit für die Erfüllung weiterer Aufgaben.

Im Februar 2007 verstirbt der Ehrenvorstand **Konrad Brehm**. Leider kann Er das 40-jährige Jubiläum seines Musikvereines nicht mehr miterleben.

Mit rund 450 aktiven und fördernden Mitgliedern ist der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V. Heute der zweitgrößte Verein in seiner Heimatgemeinde. Seine musikalischen Vorträge und viele weitere Vereinsveranstaltungen sind nicht nur ein kultureller, sondern auch ein gesellschaftlicher Bestandteil des Gemeindelebens in Eltersdorf geworden. 40 Orchestermitglieder und 50 Nachwuchsmusiker, die an den unterschiedlichsten Instrumenten von der Blockflöte bis zur Tuba ausgebildet werden, sind ideale Voraussetzungen dafür, dass der Musikverein Eltersdorf auch in der Zukunft seinen Beitrag zur Erhaltung und Pflege der volkstümlichen und konzertanten Blasmusik leisten wird.

47 Jahre

„Musik und Kameradschaft pflegen
ist unser gemeinsames Bestreben“

40 Jahre ehrenamtliches Engagement beim Musikverein Eltersdorf.
Danke an alle gewählten Vertreter des Vereins und die unzähligen
Helfer und Gönner, die uns dieses Jubiläum ermöglicht haben !

Aufstellung aller offiziell gewählten Vereinsvertreter und Dirigenten / musikalischen Leiter seit Vereinsgründung

Legislaturperiode	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier	Schriftführer	Beisitzer	Musikalische Leiter
1967 - 1968	Günther Augustin	Johann Borisch	Eduard Rode	Walter Langguth	Ernst Werner Ludwig Rohmer Alois Braun	Alois Braun Horst Schickert
1968 - 1972	Konrad Brehm	Johann Borisch	Eduard Rode Erich Birkholz (ab 1970)	Fritz Kollitz	Ernst Werner Paul Dorn Fritz Ruff (bis 1970) Erich Kellner (ab 1970)	Alois Braun (bis 1971) Erich Hofrichter (ab 1971) Horst Schickert
1972 - 1976	Konrad Brehm	Johann Borisch	Erich Birkholz (bis 1975) Lina Groß (ab 1975)	Ernst Werner	Regine Kirschner Christoph Ruff Ernst Schäfer Erich Kellner	Erich Hofrichter (bis 1973) Fritz Mensching (1973 - 1975) Franz Richter (ab 1976)
1976 - 1980	Konrad Brehm	Johann Borisch	Lina Groß	Ernst Werner (bis 1977) Lina Groß (ab 1977)	Erich Kellner Fritz Greißinger Hans Lebender Egon Groß	Gertraud Brehm
1980 - 1984	Konrad Brehm	Fritz Greißinger	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster Egon Groß Walter Wunderlich Fritz Besold	Gertraud Brehm
1984 - 1988	Konrad Brehm	Hartmut Hylla	Lina Groß	Lina Groß	Helga Schuster Egon Groß Walter Wunderlich Erich Schmitt	Gertraud Dorn (geb. Brehm)
1988 - 1992	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß	Christoph Wildenauer	Helga Schuster Egon Groß Erich Schmitt Alfred Borsiner	Gertraud Dorn (bis 1990) Vaclav Palecek (ab 1990)
1992 - 1996	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Lina Groß (bis 1994) Bernd Lösel (ab 1994)	Christoph Wildenauer (bis 1995) Marga Höfler (ab 1995)	Bernd Lösel (bis 1994) Helmut Höfler (ab 1994) Manfred Schem (ab 1994) Alfred Borstner (bis 1995) Ludwig Lang (ab 1995)	Vaclav Palecek (bis 1994) Sven Schramm (ab 1995)
1996 - 2000	Hermann Dorn	Konrad Brehm	Eugen Schneider	Marga Höfler	Helmut Höfler Manfred Schem (bis 1998) Walter Schobert (ab 1998) Hildegard Schaumann Ludwig Lang	Sven Schramm
2000 - 2004	Hermann Dorn	Helmut Höfler	Eugen Schneider	Marga Höfler	Ludwig Lang Hildegard Schaumann Markus Abwandner Walter Schobert (bis 2003) Wolfgang Rupp (ab 2003)	Sven Schramm (bis 2001) Klaus-Dieter Griebisch (ab 2001) Petra Kuschitka
2004 - 2008	Gerd Brehm	Markus Abwandner	Christina Schaumann (bis 2006) Wolfgang Trapp (2006 - 2007) Bernd Lösel (ab 2007)	Katja Lehmann	Stefan Schaumann Claudia Wölfel Manion Abwandner Armin Andra	Klaus-Dieter Griebisch (bis 2005) Ingo Kürten (ab 2005) Katja Lehmann

„Unsere Aufgabe besteht heute darin, aus dem, was gestern war,
eine Plattform zu gestalten, auf dem das Morgen Tritt fassen kann.“
Helga Schäferling, (* 1957), deutsche Sozialpädagogin

Eine Chronik

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.



Der Vorstand des Musikverein Eltersdorf
und Jugendorchester 1967 e.V. im Jubiläumsjahr 2007

Von links nach rechts :

2. Vorstand Markus Abwandner
Kassier Bernd Lösel
Beisitzer Marion Abwandner
Beisitzer Armin Andrä
Spielervertreter Armin Jäschke
Schriftführer Katja Lehmann
Spielervertreter Tanja Wagner
1. Vorstand Gerd Brehm
Jugendwart Claudia Wölfel
Beisitzer Stefan Schaumann



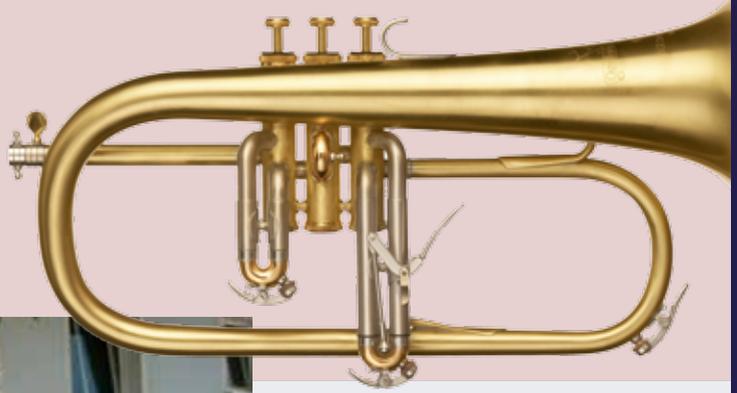
47 Jahre

2007 verstarb nach langer schwerer Krankheit der Ehrenvorstand Konrad Brehm.



Konrad Brehm war 1967 Gründungsmitglied und dem Verein immer zugetan. Seine Vorstandstätigkeit von 1968 bis 2000 war geprägt von seiner Gewissenhaftigkeit und der Ernsthaftigkeit mit der er den Musikverein führte. Unvergesslich bleibt sein Einsatz. Ebenso galt er vielen als Vorbild.

Im Jahre 2010
verstarb das
langjährige
Ehrenmitglied
Egon Groß



Große Erfolge erzielte der Musikverein in seiner Nachwuchsarbeit. Unter dem Motto die „Jugend fördern und fordern“ und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen wurde 2010 die erste Bläserklasse ins Leben berufen.



Viel Engagement investierte der Musikverein in der Ausbildung. Leistungsabzeichen und Wettbewerbe wurden gefördert. Die Nachwuchsarbeit hat große Erfolge mit sich gezogen.



47 Jahre

2012 wurde Angela Brehm zum Ehrenmitglied ernannt



Stets war Angela Brehm für den Verein tätig.

Ihr hoher Beitrag für den Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V. wurde auf diese Weise gewürdigt. Ihre helfenden Hände waren und sind es heute noch immer im Hintergrund aktiv.



40 Jahre Mitgliedschaft

Gerd Brehm ist nun seit 40 Jahren ein aktives und engagiertes Mitglied des Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V..

Seit 1974 ist er dabei und seit dem Jahr 2000 Mitglied des Vorstands. 2004 wurde er zum 1. Vorstandsitzenden gewählt.



Eine Chronik

2013 stellte sich der Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester e.V. dem Wettbewerb des Nordbayerischen Musikbundes in der Oberstufe.

Mit dem Prädikat „mit gutem Erfolg“ erreichte der Verein mit 80 Punkten von 100 einen ersten Rang.



47 Jahre

Musikverein Eltersdorf und Jugendorchester 1967 e.V.

Aus familiären Gründen legte im Mai 2014 der Musikalische Leiter Ingo Kürten seine Tätigkeit nieder.



Beim Jahreskonzert im ausverkauften Redoutensaal verabschiedete sich der Verein von seinem langjährigen Dirigenten. Der MVE wünschte ihm alles Gute für sich und seine Familie. Beide Seiten gingen in enger Verbundenheit auseinander.

47 Jahre

Im selben Konzert wurde der neue Musikalische Leiter begrüßt.



Ingo Kürten übergab den Taktstock an Tibor Palmai. Der junge Musiker übernahm diesen und führte das Orchester weiter.

